

04.03.2010



Fund einer Bombe mit Langzeitzünder: Menschen im Umkreis von 250 Metern evakuiert

bra. **Haan** – Bei einer Sandlieferung für eine Baustelle an der Beethovenstraße, nahe der Lisztstraße, ist heute eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg freigelegt worden. Da es sich um ein Exemplar mit einem chemischen Langzeitzünder handelte, war eine unverzügliche Entschärfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst erforderlich.

Die Feuerwehr war um 12.10 Uhr über den Fund der Bombe informiert worden. Diese war in Duisburg mit Sand auf einen Sattelaufleger geladen und nach Haan befördert worden. Nach dem Abladen wurde sie entdeckt.

Zunächst wurden die Menschen in den umliegenden Häusern aufgefordert, diese zu verlassen. Ein Mitarbeiter des alarmierten Kampfmittelbeseitigungsdienstes stellte dann fest, dass die Bombe über einen Langzeitzünder verfügt. Ursprünglich war der Mechanismus so konzipiert, dass beim Aufprall ein chemischer Prozess in Gang gesetzt wird, der den Zünder erst nach etwa 60 Minuten detonieren lässt. Es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass dieser Mechanismus durch Bewegen der Bombe in Gang gesetzt worden war. Nach einer derart langen Liegezeit kann das zeitliche Verhalten des Mechanismus' auch nicht mehr eingeschätzt werden. Eine Entschärfung war nur an der Fundstelle möglich.

Nachdem der Grad der Gefährdung klar war, wurden 250 Meter um die Fundstelle sämtliche Häuser kontrolliert und die Bewohner aufgefordert, diese zu verlassen. Wer nicht anderweitig unterkommen konnte, für den bestand die Möglichkeit, im katholischen Forum an der Breidenhofer Straße untergebracht zu werden. Dort übernahmen zunächst die dortigen Mitarbeiter die Verpflegung, dann das Deutsche Rote Kreuz. Das versorgte auch die Einsatzkräfte. 500 Meter rund um die Fundstelle wurden Einfahrsperrn errichtet.

Die Bombe ist um 17.45 Uhr entschärft worden. Städtische Ordnungsbehörde, Feuerwehr und Polizei sind zurzeit mit der Rücknahme aller Maßnahmen beschäftigt. *

Ihr Ansprechpartner:
Stadtbrandinspektor Mirko Braunheim
Freiwillige Feuerwehr Haan
Nordstraße 25
42781 Haan
Telefon (0 21 29) 9 11-5 00
Telefax (0 21 29) 9 11-5 26
Mobiltelefon (01 63) 3 23 49 99
E-Mail: pressestelle@feuerwehr-haan.de